

1950 in Stuttgart geboren, Weltenbummlerin und Heimatverbundene,



Journalistin und Vollblutautorin ...

Ihr Erstling "Die Marketenderin" erschien 1998 im Weitbrecht Verlag, seitdem folgten fünfzehn erfolgreiche historische und zeitgenössische Romane, darunter die Eifelkrimis aus der Kehr und die Romane über die Frauenschicksale rund um Karl den Großen. Für die Neuauflage der "Marketenderin" stürzte sie sich siebzehn Jahre später noch einmal in die Tagebuchaufzeichnungen aus dem Russlandfeldzug, in die Geschichte ihrer Vorfahrin sowie in die Recherche rund um Napoleon. Ihr zweiter und dritter Roman, "Die Rebellin von Mykonos" und "Die Schattenjägerin", folgen, ebenfalls überarbeitet, im Jahr 2016 im Ammianus-Verlag!

Ihre Themen beschreibt sie wie folgt:

"Liebe, Macht, Angst. Liebe macht Angst. Macht liebt Angst. Aus Angst machen wir Liebe. Hauptsächlich darum geht es. Gestern und heute. Auch in meinen Büchern."



Presse:

"Ein faszinierendes Buch, leidenschaftlich sowohl in der Gestaltung als auch der Leidensgeschichte der Menschen, die das namenlose Elend dieses Wahnsinnsfeldzuges miterleben mussten."

Liselotte Bujak, Bücherschau

"Das ist beinahe die Geburt einer neuen epischen Gattung, eines Seitentriebs des historischen Romans und dazu noch ein Beitrag zum Kriegsroman, der annähernd den gleichen Zeitraum umfasst wie das große Epos „Krieg und Frieden“ von Tolstoi ... Am dichtesten gelingt der Autorin die Darstellung des Übergangs an der Beresina, deren eiskalte Wasserfluten Tausenden von Soldaten und flüchtenden Zivilisten zum Grab geworden sind. Das allgemeine tödliche Chaos verbindet sich mit dem Schicksal der Romanfiguren. Die Autorin lässt es hier an einer naturalistischen Darstellung nicht fehlen."

Otto Bantel, Eßlinger Zeitung

"Martina Kempffs Roman ist Sozialgeschichte und Verlagsgeschichte in einem."

Hans-Joachim Graubner, Stuttgarter Zeitung

